

Abgleich der Inhalte von *Green Line 3* mit den Bildungsstandards Englisch Klasse 8

Bildungsstandards	Lehrbuchinhalte
1. Kommunikative Fertigkeiten	
Hör- und Hör-/Sehverstehen	
Die Schülerinnen und Schüler können – einfachere Anweisungen, Mitteilungen, Erklärungen oder Informationen über ihnen vertraute Themen verstehen, die in Standardsprache bei normaler Sprechgeschwindigkeit geäußert werden;	z.B. Band 3, Unit 2, S. 31, Ex. 4 Listening; Band 3, Unit 3, S. 43, Ex. 3 Listening
– verstehen, was ihnen in einem Alltagsgespräch über weitgehend vertraute Themen gesagt wird;	(im Unterricht)
- Gesprächen über alltägliche Sachverhalte zwischen deutlich und nicht zu schnell sprechenden Muttersprachlern folgen;	z.B. Band 3, Unit 4, S. 62, Ex. 3 Listening; Band 3, Unit 1, S. 15, Ex. 8 Listening
- ausgewählten Radiosendungen oder mittels Tonträger dargebotenen einfacheren Hörtexten mit überwiegend bekanntem Sprachmaterial über vertraute Themen die Hauptinformationen entnehmen, wenn deutlich und in Standardsprache gesprochen wird;	z.B. Band 3, Unit 5, S. 77, Ex. 2 Listening; Band 3, Unit 1, S. 9, Ex. 2 Listening
- einfach gehaltene Erzählungen verstehen;	z.B. Band 3, Unit 6, S. 93, Ex. 3 Listening; Band 3, Unit 2, S. 33/34, Text „The diary“
- altersgemäßen Fernsehsendungen und Filmen folgen, sofern sie vertraute Themen im Rahmen eines weitgehend bekannten Sprachmaterials behandeln.	Filmsequenzen im Begleitvideo „Action UK!“
Sprechen – An Gesprächen teilnehmen	
Die Schülerinnen und Schüler können – ein breites Spektrum von Alltagssituationen sprachlich sicher und situationsgerecht bewältigen;	z.B. Band 3, Unit 1, S. 10, Ex. 3; Unit 2, S. 29 Talkwise
- ohne große Vorbereitung ein einfaches Gespräch oder eine Diskussion über vertraute Themen führen und dabei persönliche Meinungen angemessen ausdrücken und für sie wichtige Informationen austauschen;	z.B. Band 3, Unit 1, S. 9, Ex. 3; Unit 6, S. 92, Ex. 2
- zu behandelten Themen und erarbeiteten	z.B. Band 3, Unit 3, S. 53, Ex. 1;

Texten Fragen stellen und beantworten sowie Kommentare in einfacher Form abgeben;	Unit 4, S. 58, Ex. 1
- Gefühle wie Überraschung, Freude, Traurigkeit, Interesse und Gleichgültigkeit differenzierter ausdrücken und auf Gefühlsäußerungen anderer entsprechend reagieren;	z.B. Band 3, Unit 4, S. 62 Talkwise; Free section, S. 118/119 A problem shared
- auftretende Verständnis- oder Verständigungsprobleme sprachlich angemessen bewältigen.	z.B. Band 3, Unit 6, S. 100, Speaking skills; Unit 6, S. 105, Ex. 3
Sprechen – Zusammenhängend sprechen	
Die Schülerinnen und Schüler können – in zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Erfahrungen und Ereignisse aus ihnen vertrauten Bereichen zu beschreiben;	z.B. Band 3, Unit 3, S. 43, Ex. 4; Unit 5, S. 77, Ex. 3
- persönlichen Empfindungen, Hoffnungen und Zielen in einfacher Form Ausdruck verleihen;	z.B. Band 3, Unit 3, S. 48, Ex. 8; Unit 3, S. 49, Ex. 3
- in altersgemäßer Form ihre Meinung darlegen und begründen;	z.B. Band 3, Unit 5, S. 81, Ex. 3, 4; Unit 5, S. 84, Ex. 7
- eine einfache Geschichte oder die Handlung eines im Unterricht erarbeiteten Buches oder Filmes wiedergeben;	(im Unterricht); z.B. Band 3, Free section, S. 123, Working with films
- ihre Reaktionen auf Gelesenes, Gehörtes oder Gesehenes in altersgemäßer Form verbalisieren;	z.B. Band 3, Unit 2, S. 24, Ex. 1; Unit 5, S. 87, Ex. 2
- Themen aus dem Unterricht oder ihren Interessengebieten sachgerecht darstellen.	z.B. Band 3, Unit 5, S. 87, Ex. 3, 4; Unit 6, S. 92, Ex. 2
Leseverstehen	
Die Schülerinnen und Schüler können persönliche Mitteilungen verstehen;	z.B. Band 3, Unit 3, S. 43, Text und Ex. 2; Unit 3, S. 47, Ex. 1, 2
- unkomplizierte Sachtexte mit überwiegend bekanntem Sprachmaterial zu vertrauten Themen verstehen;	z.B. Band 3, Unit 2, S. 30, Ex. 1; Unit 1, S. 13, Ex. 1
- auch einen Text zu nicht bekannten Themen erfassen, sofern überwiegend bekanntes Sprachmaterial verwendet wird;	z.B. Band 3, Unit 3, S. 49 Text; Unit 4, S. 63, Ex. 1
- nicht zu komplizierten Alltagstexten allgemeine oder auch spezielle Informationen entnehmen;	z.B. Band 3, Unit 1, S. 8, Ex. 1; Unit 5, S. 76, Ex. 1
- in unkomplizierten Zeitungsartikeln zu vertrauten Themen die wesentlichen Punkte erfassen;	z.B. Band 3, Unit 5, S. 85, Newspaper report; Weiteres in Band 4
- allgemein bei Texten nicht nur den Inhalt erfassen, sondern auch die jeweiligen Hauptmerkmale wahrnehmen (Sprache und Aufbau);	z.B. Band 3, Unit 2, S. 32, Reading skills; Unit 4, S. 66, Reading skills
- kürzere, nicht zu schwierige literarische Texte, Textauszüge oder Szenenfolgen	z.B. Band 3, Unit 2, S. 38/39 Text; Unit 6, S. 106/107 Text

inhaltlich und hinsichtlich ihrer wichtigsten Merkmale erfassen.	
Schreiben	
Die Schülerinnen und Schüler können kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben und das Wichtige darin hervorheben;	z.B. Band 3, Unit 3, S. 46, Ex. 2; Unit 6, S. 96, Ex. 2
– einen persönlichen Brief schreiben und darin in sprachlich korrekter Form detailliert über Erfahrungen, Gefühle und Ereignisse berichten;	wird in Band 4 behandelt werden
– sprachlich und inhaltlich nicht zu schwierige Texte zusammenfassen;	z.B. Band 3, Unit 4, S. 66, Ex. 3; wird in Band 4 fortgeführt
– zu Textaussagen und behandelten Themen eine Stellungnahme abgeben und dabei ihren Standpunkt argumentativ in zusammenhängender und sprachlich korrekter Form untermauern;	z.B. Band 3, Unit 1, S. 21, Ex. 4; Unit 5, S. 81, Ex. 3, 4; wird in Band 4 fortgeführt
– ihr eigenes Verständnis von literarischen Texten in einer ihnen gemäßen Form zum Ausdruck bringen;	z.B. Band 3, Unit 2, S. 32, Ex. 4; Unit 3, S. 53, Ex. 1; wird in Band 4 fortgeführt
– sich einfacher Formen kreativen Schreibens bedienen (Wechsel von Perspektive und Textsorte, Füllen von Leerstellen).	in jeder Unit von Band 3 eine Creative writing-Übung, z.B. Unit 3, S. 53, Ex. 3
Sprachmittlung	
Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Alltagssituationen vermitteln, in denen ihnen vertraute Inhalte in überwiegend bekanntem Wortlaut zur Sprache kommen;	Sprachmittlung („Mediation“) in Band 3, S. 110-115 (6 Seiten); wird in Band 4 im selben Umfang fortgeführt
– geeignete Textausschnitte verschiedener Textsorten ins Deutsche übertragen.	z.B. Band 3, Mediation zu Unit 1 und Unit 6; wird in Band 4 fortgeführt
2. Beherrschung der sprachlichen Mittel	
Phonologische Kompetenz	
Die Schülerinnen und Schüler können die phonetischen und intonatorischen Elemente des <i>BBC English/General American</i> in der Kommunikation zunehmend sicher verwenden, sodass ihre Aussprache in der Regel weder auf Wort- noch auf Satzebene Missverständnisse verursacht;	z.B. Band 3, Unit 3, S. 54, Ex. 2; alle Sounds-Übungen in Band 3; General American wird in Band 4 behandelt werden
– wesentliche lautliche Unterschiede zwischen <i>BBC English</i> und <i>General American</i> unterscheiden;	wird in Band 4 behandelt werden
– Dialektmerkmale des britischen und amerikanischen Englisch erkennen, um auf reale Sprechsituationen vorbereitet zu sein;	z.B. Band 3, Unit 4, S. 59, Ex. 2; wird in Band 4 fortgeführt
– die Aussprache von Wörtern anhand der	z.B. Band 3, Unit 1, S. 19, Dictionary page;

Lautschrift in einem Wörterverzeichnis oder Lexikon feststellen;	siehe „Vocabulary“ in Band 3; wird in Band 4 fortgeführt
– einen Text mit bekanntem Sprachmaterial nach stillem Lesen phonetisch und intonatorisch angemessen vorlesen.	z.B. Band 3, Unit 1, S. 20, Ex. 4; Unit 2, S. 36, Ex. 2
Lexikalische Kompetenz	
Die Schülerinnen und Schüler verfügen über einen hinreichend großen Wortschatz und idiomatische Wendungen, um sich auch mithilfe von einigen Umschreibungen über die meisten Themen des Alltags äußern zu können wie Familie, Hobbys, Interessen, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse;	siehe unten
– über den Wortschatz zur Benennung wichtiger grammatischer Erscheinungen verfügen;	z.B. Band 3, Unit 1, S. 14, Ex. 6 + TIP; “English summary” nach jedem Pensum im „Grammar“-Anhang in Band 3; Liste der grammatischen Begriffe auf Deutsch und auf Englisch in Band 3; wird alles in Band 4 fortgeführt
– über Kenntnisse im Bereich der Wortbildung (<i>prefixes, suffixes, conversion, compounds</i>);	z.B. Band 3, Unit 4, S. 70, Ex. 4; Unit 1, S. 20, Ex. 3
– über die Formen der meisten unregelmäßigen Verben;	siehe „List of irregular verbs“ im Anhang von Band 3; wird in Band 4 fortgeführt
– über Wörter in ihren Bindungen an Präpositionen und Adverbien oder anderen Kollokationen;	z.B. Band 3, Unit 1, S. 20, Ex. 2; wird in Band 4 fortgeführt
– über einen zunehmend differenzierten Verknüpfungswortschatz;	z.B. Band 3, Unit 2, S. 35, Ex. 2; Unit 6, S. 103, Ex. 5
– im Rahmen des bekannten Wortschatzes über Sicherheit in der Rechtschreibung (auch Unterschiede <i>BBC English/General American</i>);	z.B. Band 3, Unit 3, S. 54, Ex. 1; wird in Band 4 fortgeführt
– über einen angemessenen Wortschatz, um sich in den unter 4. „Kulturelle Kompetenz“ genannten Bereichen äußern zu können.	z.B. Band 3, Unit 3, S. 43, Ex. 4; Unit 4, S. 59, Ex. 3; siehe auch unten, 4. Kulturelle Kompetenz
Grammatische Kompetenz	
Die Schülerinnen und Schüler können sich hinreichend korrekt in vertrauten Situationen verständigen. Trotz muttersprachlicher Interferenzen verfügen sie über weitgehende Sicherheit im Gebrauch der im Folgenden aufgeführten Satzmuster, grammatischen Strukturen und Formen. Dabei gewinnen sie zunehmend Einsicht in sprachliche Gesetzmäßigkeiten.	siehe unten
Die Schülerinnen und Schüler können Sachverhalte und Handlungen als gegenwärtig,	Band 3, Unit 2, S. 30/31 (past perfect); Band 4: present perfect progressive wird dort

vergangen und zukünftig darstellen (Zeitenfolge, <i>past perfect, present perfect progressive, present progressive für Zukünftigkeit, irregular verbs, aspect</i>);	eingeführt; Band 3, Unit 1, S. 10/11 (present progressive für Zukünftigkeit); Band 3 und Band 4 (Fortführung): List of irregular verbs im Buchanhang; Band 3, Unit 1, S. 10/11 (aspect)
– Geschehen aus der Sicht des Verursachers und des Objekts darstellen (<i>active/passive voice, verbs with two objects, verbs with prepositions, by-agent</i>);	Band 3, Unit 5, S. 78-80, 82/83 (active/passive, verbs with two objects, verbs with prepositions, by-agent)
– Annahmen, Bedingungen und Hypothesen ausdrücken (<i>conditional II, III</i>);	Band 3, Unit 3, S. 47-49 (conditional II, III)
– Modalitäten ausdrücken (die wichtigsten Entsprechungen für wollen, können, sollen, dürfen, müssen);	Band 3, Unit 2, S. 26-28 (modals)
– wiedergeben, was andere gesagt haben (<i>reported speech</i>);	Band 3, Unit 6, S. 94/95, 97-99 (reported speech)
– Personen, Gegenstände, Sachverhalte und Geschehnisse durch Relativsätze näher bezeichnen (<i>non-defining relative clauses</i>);	Band 3, Unit 1, S. 13-15 (non-defining relative clauses)
– weitere Aussagen über Umstände machen (<i>adverbials, adverbial clauses</i>);	wird in Band 4 behandelt werden
– Aussagen über Zustände machen (<i>adjectives as subject/object complement</i>);	wird in Band 4 behandelt werden
– Aussagen über bestimmte/unbestimmte Mengen, Konkreta, Abstrakta machen (<i>definite/indefinite/zero article, countable/uncountable/collective nouns/adjectives</i>);	Band 3, Unit 4, S. 60/61, 70; wird in Band 4 fortgeführt
– Aussagen über reflexive und reziproke Tätigkeiten machen (<i>reflexive pronouns, reciprocal pronouns</i>);	Band 3, Unit 3, S. 44/45 (reflexive pronouns, reciprocal pronouns)
– vom Deutschen abweichende Strukturen verstehen und angemessen verwenden (<i>infinitives, participles, gerunds</i>).	werden in Band 4 behandelt werden
3. Umgang mit Texten	
Die Schülerinnen und Schüler können für den Unterricht bearbeitete Sachtexte und adaptierte Auszüge aus der Jugendliteratur mithilfe von Arbeitsanweisungen erschließen;	z.B. Band 3, Unit 4, S. 58, Ex. 1; im Unterricht S. 106/107 Text
– einfache authentische Gebrauchstexte verstehen und anwenden;	z.B. Band 3, Unit 5, S. 76/77 und Ex. 1, 3; Free section, S. 118/119, A problem shared
– die logischen Strukturen von Texten erkennen und beschreiben;	z.B. Band 3, Unit 2, S. 32, Reading skills; Unit 5, S. 85, Text und Ex. 2
– zunehmend problemorientierte Songs und einfache Gedichte verstehen und mündlich und schriftlich kommentieren;	z.B. Band 3, Unit 5, S. 88, Ex. 3; Free section, S. 120-122, Poems

– sich Notizen machen während eines Vortrags oder bei Hörverstehensübungen;	z.B. Band 3, Unit 3, S. 50, Listening skills; Unit 4, S. 62, Ex. 3
– Zusammenfassungen, Erfahrungsberichte und Reportagen schreiben;	z.B. Band 3, Unit 4, S. 69, Ex. 4; Unit 5, S. 85, Ex. 1, 3
– die besonderen Strukturmerkmale eines <i>short play</i> erarbeiten;	z.B. Band 3, Unit 3, S. 53, Ex. 1, 2
– eine Ganzschrift weitgehend selbstständig lesen und unter Anleitung auswerten;	(Lektüre)
– weitere Formen des kreativen Schreibens einsetzen (Wechsel von Perspektive und Textsorte, Füllen von Leerstellen);	z.B. Band 3, Unit 5, S. 84, Ex. 6, 7; Unit 3, S. 53, Ex. 3
– Texte szenisch gestalten.	z.B. Band 3, Unit 2, S. 35, Ex. 2; Unit 6, S. 103, Ex. 4
4. Kulturelle Kompetenz	
Soziokulturelles Wissen	
Die Schülerinnen und Schüler haben erweiterte Kenntnisse über die Regionen Großbritanniens (<i>England, Scotland, Wales</i>) und lernen britische Großstädte kennen;	z.B. Band 3, Unit 4, S. 58/59, 60, 63, 67-69
– verfügen über Kenntnisse über amerikanische Großstädte sowie über Regionen in den USA;	wird in Band 4 behandelt; Übergang: Band 3, Unit 6, S. 101-103
– können sich exemplarisch über wichtige Errungenschaften des angelsächsischen Kulturraums und ihre Folgen äußern;	z.B. Band 3, Unit 6, S. 93; Timeline of British history im Buchanhang von Band 3
– haben Kenntnisse über die Entstehung Amerikas, die Erschließung des amerikanischen Westens und die Rolle der Indianer;	wird in Band 4 behandelt werden
– kennen die Bedeutung der National Parks in den USA;	wird in Band 4 behandelt werden
– – kennen die Grundzüge des amerikanischen Schulalltags.	wird in Band 4 behandelt werden
Interkulturelle Kompetenz	
Die Schülerinnen und Schüler können sich in Standardsituationen den sozialen Konventionen in Großbritannien und den USA entsprechend verhalten;	z.B. Band 3, Unit 3, S. 46 Talkwise; USA: wird in Band 4 behandelt werden
– Probleme im Zusammenleben von britischen und amerikanischen Jugendlichen, die verschiedenen gesellschaftlichen und ethnischen Gruppen angehören, beschreiben;	z.B. Band 3, Unit 4, S. 62 Talkwise und S. 63 Text; USA: wird in Band 4 behandelt werden
– geographische, kulturelle oder historische Besonderheiten in Großbritannien und den USA, die dem Erfahrungshorizont Jugendlicher entsprechen, exemplarisch beschreiben;	z.B. Band 3, Unit 2, S. 24/25 Bild-Text; USA: wird in Band 4 behandelt werden
– ansatzweise über ihnen vertraute Themen sowie über Personen aus der englischsprachigen	z.B. Band 3, Unit 1, S. 16/17 Text und S. 18, Ex. 2-4;

Welt sprechen, die ihnen Identifikationsmöglichkeiten bieten;	Unit 5, S. 86/87 Text und S. 87, Ex. 2
– Vor- und Nachteile des US-amerikanischen, britischen und deutschen Schulalltags aus ihrer persönlichen Sicht darstellen;	wird in Band 4 behandelt werden
– gegebenenfalls über einen längeren Zeitraum schriftlich (brieflich oder per Internet) mit ausländischen Partnern kommunizieren.	(im Unterricht/privat)
5. Methodenkompetenz	
Lern- und Arbeitstechniken/Sprachlernkompetenz	
Die bereits bis zur Klasse 6 erworbenen Lern- und Arbeitstechniken werden weiter ausgebaut und zunehmend systematisch eingesetzt. Sie sind Voraussetzung für die Wahrnehmung und Mitgestaltung vielfältiger Unterrichtsformen, durch die Eigenverantwortung und Selbstständigkeit im Sinne des erweiterten Lernbegriffs gestärkt werden. Der Lernfortschritt wird im Sprachenportfolio dokumentiert. Die Schülerinnen und Schüler erfahren überdies Formen der individuellen Förderung.	siehe unten
Die Schülerinnen und Schüler können Informationen systematisch sammeln, in Beziehung setzen und ordnen;	z.B. Band 3, Unit 5, S. 81, Ex. 3; Unit 2, S. 29 Talkwise
– Leseverfahren (<i>skimming, scanning</i>) bewusst einsetzen;	z.B. Band 3, Unit 4, S. 66, Ex. 1, 2; wird in Band 4 fortgeführt
– verschiedene Verfahren verwenden, um Notizen von Textvorlagen (<i>sequential outline notes, mind mapping</i>) und Hörtexten (<i>cue words, signal words, qualifying words</i>) anzufertigen;	z.B. Band 3, Unit 1, S. 20, Ex. 1; Unit 3, S. 50, Listening skills; wird in Band 4 fortgeführt
– Verfahren der Texterschließung ausbauen (paraphrasierende Randbemerkung, Gliederungsverfahren);	z.B. Band 3, Unit 2, S. 32, Reading skills; wird in Band 4 fortgeführt
– formale Kriterien für Textproduktionen einhalten (<i>introduction, body, conclusion</i>);	z.B. Band 3, Unit 5, S. 85, Writing skills; Unit 6, S. 103, Ex. 5; wird in Band 4 fortgeführt
– Nachschlagetechniken (zweisprachiges Wörterbuch) benutzen;	z.B. Band 3, Unit 1, S. 19, Using a German-English dictionary; wird in Band 4 fortgeführt
– einfache Wortschließungsmethoden wie kontextuelles Verstehen oder Übertragbarkeit aus anderen Sprachen einsetzen;	z.B. Band 3, Unit 2, S. 36, Ex. 1; Unit 6, S. 104, Ex. 1
– einfache statistische Darstellungen (<i>tables, graphs, charts</i>) auswerten;	z.B. Band 3, Unit 4, S. 58, Ex. 1; Project English and Biology, S. 56, Ex. 3
– weitergehende Formen der	z.B. Band 3 alle 6 Check-out-Seiten am Ende

Selbsteinschätzung sowie Rückmeldungen von Mitschülerinnen und Mitschülern für die Überprüfung des Lernfortschritts nutzen;	jeder Unit, mit Lösungen im Buchanhang; wird in Band 4 fortgeführt
– in Kleingruppen zielorientiert zusammenarbeiten.	z.B. Band 3, Unit 2, S. 29, Ex. 4; Unit 4, S. 62, Ex. 4
Medienkompetenz und Präsentation	
Der Umgang mit dem Computer soll nicht nur zur Textverarbeitung, sondern auch zur Präsentation von landeskundlichen Inhalten eingeübt werden. Das Internet stellt eine wesentliche Informationsquelle dar, wozu Recherchestrategien für den Umgang mit Suchmaschinen und Datenbanken entwickelt werden müssen.	siehe unten
Die Schülerinnen und Schüler können – Kurzpräsentationen zu Aspekten der Landeskunde gestalten und vorstellen;	z.B. Band 3, Project English and Geography, S. 91, Ex. 4; wird in Band 4 fortgeführt
– einige Visualisierungstechniken anwenden;	z.B. Band 3, Unit 2, S. 24, Ex. 1b und c; Free section Poems S. 120, Ex. 1, S. 121, Ex. 3, S. 122, Ex. 7
– Anwendungssoftware zu Vokabeln, Grammatik und Textverarbeitung einsetzen;	Es wird pro Band eine CD-ROM für die Schülerinnen und Schüler geben.
– das Internet als Informations- und Kommunikationsmedium nutzen.	z.B. Band 3, Unit 4, S. 69, Ex. 4; Project English and Computing, S. 22/23